



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 28.06.2016.

Sitzungsort: Zentrum der Sekundarschule, Burgstr. 47, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Ratsmitglieder

Vural Bahceci	SPD	für Herrn Zbick
Silke Beckhaus	CDU	
Manfred Gausebeck	SPD	für Frau Fender
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Brigitte Hidding	UBG	
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen	
Claudia Jürgens	SPD	
Heinz Niederschmidt	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Jutta Tiefenbach	UBG	ab TOP 4; 19:12 Uhr
Friedhelm Timpert	CDU	
Michael Volbers	SPD	

### Sachkundige Bürger

Karin Ahlers	UBG
Britta Demming	FDP
Martin Gesmann	CDU
Norbert Gosekuhl	CDU

Arnd Rutenbeck

CDU

**Stellvertr. sachk. Bürger**

Josef Dirks

CDU für Herrn Bartsch

**Vertreter der Kirchen**

Brunhilde Ahlers

**Vertreter der Schulen**

Holger Siegler

Ulrich Suttrup

Angelika Wiedau-Gottwald

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Benedikt Gellenbeck

**Als Gast**

Katja Schimanski

Stift Tilbeck GmbH

zu TOP 4

Andrea Arndt Kolping Bildungswerk Diözesanverband Münster GmbH

zu TOP 5

Johanna Frenk Kolping Bildungswerk Diözesanverband Münster GmbH

zu TOP 5

Klaus Barkam

Flüchtlingshilfe Nottuln

zu TOP 8.1

Klaus Kienle

Flüchtlingshilfe Nottuln

zu TOP 8.1

**Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Jürgens begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Frau Silke Beckhaus bestimmt.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Die Beigeordnete Frau Block weist auf eine eingeschobene Ratssitzung am 06.07.2016 hin. In dieser Sondersitzung wird das Thema „Sporthalle Rudolf-Harbig-Straße“ behandelt.

Als stellvertretender Sachkundiger Bürger wird Herr Josef Dirks von der stellvertretenden Vorsitzenden Frau Jürgens durch Nachsprechen der Verpflichtungsformel und anschließendem Handschlag verpflichtet.

<b>4</b>	<b>SLiQ - Selbständig leben im Quartier; Projekt der Stift Tilbeck GmbH Vorlage: 094/2016</b>
----------	---

Die Vorlage Nr. 094/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Frau Schimanski von der Stift Tilbeck GmbH stellt das Programm SliQ-Selbstständig leben im Quartier sehr ausführlich vor. Insbesondere geht sie auf Projektziele und die Projektdurchführung ein.

Anschließend stellt sie sich der Fragen der Ausschussmitglieder.

Es wird angeregt, auch die Ergebnisse des Projektes zu einem späteren Zeitpunkt im Ausschuss vorzustellen.

### **Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

<b>5</b>	<b>"RESPEKT - Mach` Dein Ding"; Pilotprogramm Kolping Bildungswerk Vorlage: 104/2016</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 104/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Frau Arndt von der Kolping Bildungswerk Diözesanverband Münster GmbH stellt das Pilotprogramm „RESPEKT – Mach` Dein Ding“ sehr ausführlich vor. Sie informiert darüber hinaus über den Einstieg und den bisherigen Zuspruch.

Im Anschluss beantwortet sie und Frau Frenk Fragen der Ausschussmitglieder.

Die stellvertretende Vorsitzende wünscht beiden viel Erfolg bei der Programmdurchführung und zum Ende des Programms einen Erfahrungsbericht.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit nimmt Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**6 Zuschussantrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin vom 01.06.2016 auf finanzielle Unterstützung einer vorübergehend einzurichtenden 5. Gruppe für den St. Marienkindergarten in Darup  
Vorlage: 095/2016**

Die Vorlage Nr. 095/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Gellenbeck führt in die Thematik ein und erläutert den erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen in Darup. Weiterhin gibt er einen Ausblick hinsichtlich des zukünftigen erweiterten Angebots in Nottuln und das diesbezügliche Nachfrageverhalten der Elternschaft.

Es folgt eine Aussprache in deren Verlauf fraktionsübergreifend die Auffassung vertreten wird, den Standort Darup auch im Hinblick auf die Grundschulsituation zu stärken.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Gellenbeck beantwortet.

**Beschluss:**

Der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin wird auf Antrag vom 01.06.2016 ein einmaliger Zuschuss bis zur Höhe von 8.000 € zur Einrichtung einer zusätzlichen 5. Gruppe für den St. Marien Kindergarten in Darup zur Verfügung gestellt. Diese Gruppe wird vorübergehend in den Räumen der dortigen Kindertagesstätte eingerichtet. Sollte diese Gruppe nicht mehr benötigt werden, werden die beschafften Einrichtungsgegenstände einem anderen Kindergartenträger in der Gemeinde Nottuln zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**7 Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln  
Vorlage: 103/2016**

Die Vorlage Nr. 103/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Frau Block gibt einen Überblick über die Schülerprognose an den einzelnen Schulen und weist insbesondere auf die Prognosezahlen für die Sebastian Grundschule hin. Ab dem Schuljahr 2018/2019 bestünde dort eventuell die Gefahr die Eigenständigkeit zu verlieren.

Beim Gymnasium Nottuln läge das Augenmerk, trotz Steigerung in den letzten Jahren, auf der Oberstufe. Es gilt auch hier, weitere Überlegungen anzustellen, wie das Gymnasium, insbesondere die Oberstufe gestärkt werden könnte.

Herr Siegler berichtet über die bisherigen Bemühungen in den letzten Jahren und über die jetzt ins Leben gerufene Zukunftswerkstatt, die sich unter anderem mit den Themen Schwerpunkt-schule, Schulname pp. beschäftigt.

Auf Nachfrage des Ausschusses gibt Herr Suttrup einen Überblick über die in diesem Schuljahr erreichten Abschlüsse des Realschuljahrganges und die Neuausrichtungen der jetzigen Schulab-gänger.

Es folgt eine rege Aussprache, in deren Verlauf Einigkeit besteht, dass die Bussituation insbesondere von Appelhülsen nach Nottuln bedarfsgerecht ist und nicht die Ursache für das Fernbleiben der Appelhülsener Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Nottuln sein kann.

**Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

## **8 Flüchtlingssituation in der Gemeinde Nottuln**

### Deutschkurse für Flüchtlinge

Frau Block teilt mit, dass es ein Gespräch zwischen der Volkshochschule, der Flüchtlingsinitiative, der initiative Deutschstunde und der Verwaltung gegeben hat. Hinsichtlich der Grundversorgung könne die Volkshochschule pro Deutschkurs 150 Unterrichtseinheiten anbieten. Bei vier Kursen im Jahr würden sich die Kosten für die Gemeinde Nottuln auf rund 14.000 € belaufen. Die „Betreuungspauschale“, die die Gemeinde Nottuln erhält, könnte hierfür verwandt werden. Nach der Teilnahme an dem Sprachkursangebot der Volkshochschule würde dann das ehrenamtliche Angebot der Helferinnen und Helfer greifen, in Form von Sprachpatenschaften. Dieses sei nach Ansicht aller Beteiligten eine sinnvolle Verknüpfung.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit begrüßt das Sprachkurskonzept und die Verwendung der Betreuungspauschale zur Mitfinanzierung.

Frau Block sagt zu, eine entsprechende Tischvorlage für die Ratssitzung am 06.07.2016 zu fertigen.

### **8.1 Entwicklung eines Integrationskonzeptes der Gemeinde Nottuln Vorlage: 096/2016**

Die Vorlage Nr. 096/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Frau Block wirbt für das anberaumte Informationsforum als Auftaktveranstaltung am 29.06.2016 und berichtet über den laufenden Prozess.

Herr Kienle teilt mit, dass er sich aus dem Lenkungskreis der Flüchtlingshilfe Nottuln verabschiedet hat. An seiner Stelle erläutert Herr Barkam vom Lenkungskreis der Flüchtlingshilfe Nottuln den Antrag.

Frau Block unterrichtet den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit über die Schließung der Notunterkunft Hauptschule des Landes Nordrhein-Westfalen zum 30.06.2016 in Nottuln und gibt einen Ausblick auf die zukünftige Aufnahmesituation der Gemeinde Nottuln. Es wird erwartet, dass bis Jahresende bis zu 250 Personen aufzunehmen seien. Aus diesem Grund wird zurzeit auch das Hauptschulgebäude für die Unterbringung vorbereitet (inklusive Security und Betreuung durch Dritte).

Es folgt eine Aussprache in deren Verlauf Herr Volbers und Herr Schulze-Bisping einen Antrag auf Beschlussänderung stellen. Über den von Herrn Schulze Bisping weiterreichenden Beschlussvor-

schlag wird wie folgt abgestimmt:

**Beschluss:**

Der Antrag der Flüchtlingshilfe Nottuln vom 4. April 2016 wird zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus wird kein Beschluss gefasst.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

**8.2 Antrag "Die Linke" vom 25.11.2015 zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge  
Vorlage: 188/2015.2**

Die Vorlage Nr. 188/2015.2 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Herr Gellenbeck führt in die Thematik ein und berichtet über die Auffassung des Städte- und Gemeindebundes, der sich die Verwaltung anschließt. Er teilt ferner mit, dass seitens der Stadt Dülmen noch keine Kosten mit der Einführung der Gesundheitskarte vorliegen und bittet daher die Thematik, auch unter Berücksichtigung der nicht kalkulierbaren Risiken, später erneut zu vertragen.

**Beschluss:**

Die Entscheidung über die Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge wird nochmals vertagt.

**Abstimmungsergebnis:  
vertagt**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

<b>9</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2016 auf Einladung des Projektbüros Stromsparcheck+, Lüdinghausen</b> <b>Vorlage: 101/2016</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 101/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigefügt.

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

### **Beschluss:**

Das Projektbüro Stromsparcheck+, Lüdinghausen, wird in den nächsten Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit im September 2016 eingeladen, um das Projekt „Stromsparcheck +“ der Kommunalpolitik und der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

<b>10</b>	<b>Sozialdaten 2006 - 2015</b> <b>Vorlage: 105/2016</b>
-----------	--

Die Vorlage Nr. 105/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigefügt.

Herr Gellenbeck berichtet ergänzend über den aktuellen Stand der Belegungsquote in den Unterkünften und der Bedarfsgemeinschaften. Darüber hinaus informiert er über den Stand des Ausbaus an den Unterkünften an der „Daruper Straße“ und der Grundschule Schapdetten.

Auf Nachfrage von Herrn Schulze Bisping teilt Herr Gellenbeck mit, dass der aufgrund einer Gesetzesänderung erwartete Anstieg von Wohngeldanträgen ausgeblieben sei.

### **Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**11      Verschiedenes**

Fahrendes Volk

Auf Nachfrage von Herrn Schulze Bisping gibt Frau Block einen Sachstandsbericht über die Situation auf dem Parkplatz hinter der ehemaligen Hauptschule.

Frau Block sagt zu, die Anregung von Herrn Dirks, Verbotsschilder für Wohnwagen und Reisemobile auf dem Parkplatz hinter der ehemaligen Hauptschule aufzustellen, verwaltungsintern prüfen zu lassen.

Betteln

Auf Nachfrage von Frau Demming informiert Herr Gellenbeck, dass „Betteln“ nicht erlaubt sei. Er berichtet weiter, dass die Sozialleistungsgesetze den Lebensunterhalt grundsätzlich sicherstellen würden.

---

Claudia Jürgens  
Vorsitzende

---

Silke Beckhaus  
Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin